

## Letitia Lake - Red Wine REE Complex Labrador

Im Oktober 2009 gab Playfair Mining Ltd. bekannt, dass das Unternehmen durch Staking vier große Claim-Blocks in Zentrallabrador zu 100% erworben hat, die hochwertige Gebiete umfassen, die sowohl mit Seltenen Metallen als auch Seltenen Erden (REE) angereichert sind. Im Februar dieses Jahres gab Playfair dann bekannt, dass das Unternehmen mit Rare Earth Metals (TSX.V -- RA) ein Optionsabkommen über die sechs großen REE-Claim-Blocks der Liegenschaft abgeschlossen hat. Gemäß den Vereinbarungen des Abkommens darf RA eine 51-Prozent-Beteiligung erwerben, indem das Unternehmen eine erste Zahlung in Höhe von \$15.000 und 20.000 Aktien anweist und im ersten Jahr ein Mindesteinsatz in Höhe von \$100.000 garantiert. Danach wird Rare Earth Metals jedes Jahr zum Fälligkeitsdatum weitere Bargeldzahlungen und Aktien anweisen, die sich insgesamt auf \$55.000 und 130.000 Aktien belaufen, und über den Zeitraum von drei Jahren zusätzlich insgesamt \$400.000 von den Explorationskosten übernehmen. Die Unternehmen werden dann ein Joint Venture gründen, um die Exploration und Entwicklung der Mineralressourcen auf dieser Liegenschaft weiter voranzutreiben. Während der Optionsfrist führt REM in Absprache mit Playfair die Explorationsprogramme durch.

Das historische Explorationslager von Letitia Lake -- Red Wine hat zahlreiche Fundstellen, die Seltene Metalle (Beryllium, Zirkonium, Yttrium und Niob) und Seltene Erden (REE) enthalten. Dieses Lager weist viele regional vorherrschende lithologische und geochemische Ähnlichkeiten mit dem Explorationslager von Strange Lake REE-Zr-Y-Nb-Beryllium auf, das 260 Kilometer nordwestlich gelegen ist. Ebenso wie Strange Lake basiert auch das Gebiet von Red Wine auf peralkalischem Gestein des mittleren Proterozoikums, das mit Seltenen Erden und anderen ungewöhnlichen Metallen angereichert ist. Das Zentrum des Red-Wine-REE-Lagers liegt schätzungsweise nur 10 Kilometer südwestlich von der westlichen Grenze von Playfairs **Seal-Lake-Kupfer-Silber**-Explorationsliegenschaft.

Am 10. August 2010 gab Playfair erste durch Rare Earth Metals durchgeführte Untersuchungsergebnisse bekannt. RA hat die vorläufige Probenahme der geophysikalischen Anomalien abgeschlossen, die 2010 in Playfairs südlichem Claim-Block durch luftgestützte Vermessungen entdeckt worden waren. Playfairs südlicher Block befindet sich im südwestlichen Teil des historischen Explorationslagers von Letitia Lake -- Red Wine REE, wo es 15 durch luftgestützte Vermessungen beobachtete Anhäufungen geophysikalischer Anomalien gibt, deren Streichlängen von 200 Metern bis zu 1000 Metern reichen. Geologisches Kartografieren und Probenahmen haben zu 3 bisher nicht angegebenen Mineralienfundstellen in den radiometrischen Anomalien PLY-S-02, PLY-S-05 und PLY-S-10 geführt. Die Seltenen Erden befinden sich vorwiegend in peralkalischem Intrusivgestein und zeichnen sich im Allgemeinen durch große Mengen an Eudialytmineralisierungen aus und werden von schweren Seltenerden-Oxiden und Zirkonium beherrscht (ZrO<sub>2</sub>). Von den geochemischen Analysen der Proben dieser Liegenschaft präsentieren wir drei der neuen Funde:

PLY-S-02 - (800 Meter lange radiometrische Anomalie) Die Proben der Liegenschaft reichten von 0,11% bis 1,38% TREO und 0,02% bis 3,01% ZrO<sub>2</sub>. Die TREO-Werte (Gesamtgehalt der Seltenerden-Oxide)

reichten von 37% bis 43% HREO (schwere Selten-Erden-Oxide).

PLY-S-05 - (1000 Meter lange radiometrische Anomalie) Diese Ergebnisse beinhalten den Fund einer 5 bis 13 Meter breiten Actinolit-Chloritschiefer-Zone, die über eine Streichlänge von 110 Metern exponiert ist. Spuren von Eudialyt wurden angegeben und die geochemische Analyse der Proben dieser Liegenschaft ergaben Werte, die von 0,51% bis 2,41% TREO und 0,09% bis 0,48% ZrO<sub>2</sub> reichten. Die TREO-Werte reichten von 5 % bis 20 % HREO.

PLY-S-10 (CD Zone) – Diese zwei Kilometer südwestlich von der PLY-S-05-Anomalie gelegenen Mineralisierung wird als ein mindestens 3 Meter breiter pegmatischer Eiserner Hut beschrieben, wobei die Werte für die Seltenen Metalle von 0,19% bis 5,37% TREO und 0,05% bis 2,56% ZrO<sub>2</sub> reichten. Die TREO-Werte reichten von 26% bis 85% HREO. In diesen Zonen sollen Kanalproben vorgenommen werden. Außerdem sind eine Reihe von anderen eingesprengten Eudialyt-Zonen gefunden worden. Die Analysen der Gesteinsproben aus diesen Gebieten stehen jedoch noch aus.

Die REE-Claim-Blocks des Projekts bestehen aus einer Kombination geochemischer Proben von sowohl dem Seesediment als auch dem Geschiebemergel, die für eine Reihe von Seltenen Metallen (Zr, Be, Nb, Y, Hf) und Seltenen Erden (La, Ce, Sm, Eu, Dy, Th & U) Anomalien aufweisen. Die Seesediment- und Geschiebemergelproben wurden durch die Regierung von Neufundland und Labrador ungefähr in einem Zentrum von 4 km beziehungsweise 2 km vorgenommen. Aufgrund der historischen Studien zur Eiszeit durch die Regierung geht man davon aus, dass die geochemischen Anomalien lokalen Ursprungs sind und dass die Quellen des Grundgesteins noch aufgedeckt werden müssen. Die Claims umfassen keine historischen Schürfungen.

Die sechs Claim-Blocks verfügen über insgesamt 313 Claims, erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 7825 Hektar (19.335 Acres) und befinden sich ungefähr 250 Kilometer südlich von Voisey's Bay oder 160 km nordwestlich von Goose Bay. Der Churchill Falls Highway Nr. 500 ist günstig gelegen, ungefähr 100 km südlich von dem Projektgebiet.

Während der 50er und 60er Jahre war die Region von Letitia Lake -- Red Wine River der Fokus für die Exploration von sowohl Seltenen Metallen als auch Seltenen Erden (REE). Aufgrund dieser Explorationen entdeckte man Fundstellen für Beryllium, Zirkonium, Niob und Seltenen Erden, wobei Mann Nr. 1 & 2, Michelin Nr. 1, Two Tom Lake und North Red Wine Nr. 1 bis 4 die bemerkenswertesten Fundstellen waren. Mann Nr. 1 ist wahrscheinlich die bedeutendste dieser Fundstellen. Die historischen Dokumente belegen für die Gesteinsproben (Oberfläche und Bohrungen) folgende Durchschnittswerte: 0,35-0,40% BeO & 0,24% Nb<sub>2</sub>O<sub>5</sub>. Die Gesteinsproben vom Two Tom Lake weisen Anomalien für Be und Nb auf und hohe REE-Anreicherungen, die Berichten zufolge im Durchschnitt ungefähr 2% REE betragen. 1969 wurden auf dem Gebiet von North Red Wine große Mengen an Oberflächengesteinsproben vorgenommen. Die Analyse der Proben ergab, dass die Mineral-Zonen höchst ungewöhnliche Werte für ZrO<sub>2</sub> (ca. 13%), Yttrium (1,8%) und REE (2,5%) aufwiesen.